



MUSIKVEREIN KOHLBERG e.V. 1920

Kreisverband Esslingen im BVBW

INFO Nr. 30

Dezember 2010

Die Jugend im Europapark und auf dem Probenwochenende



Liebe Ehrenmitglieder, liebe Mitglieder, liebe Freunde des Musikvereins!

Pünktlich zum Jahresende wollen wir Sie auch in diesem Jahr über die Aktivitäten Ihres Musikvereins informieren und Ihnen einen kurzen Ausblick ins neue Jahr geben. Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, um sich auf diesem Weg ein Bild von unserem Vereinsleben zu verschaffen.

Die erste Jahreshälfte war insgesamt betrachtet eine recht anstrengende Zeit. Zahlreiche Auftritte und die erfolgreiche Teilnahme am Landesmusikfest in Metzgingen ließen den Musikerinnen und Musikern nur wenig Zeit zum Verschnaufen.

Und auch nach den Sommerferien änderte sich daran nicht viel. Denn schließlich standen unser traditionelles Weinfest und die für die Durchführung notwendigen Vorarbeiten schon vor der Tür. Für mich persönlich ist es in einer solchen Zeit immer schön zu sehen, wie ein Rad in das andere greift und wie sich jeder einzelne seiner Verantwortung für ein erfolgreiches Fest bewusst ist. Ohne dieses Engagement könnte der Musikverein diese Veranstaltung nicht mehr stemmen. Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten sehr herzlich bedanken. Es geht schließlich um nicht weniger als die finanzielle Existenz des Vereins!

Belohnt wurde unser Einsatz auch in diesem Jahr von unserem Publikum, welches uns wieder 3 Tage lang eine volle Kelter bescherte. Unsere hausgemachten Spezialitäten und die hervorragende Blasmusik der befreundeten Kapellen haben darüber hinaus ihren Anteil zur hervorragenden Stimmung beigetragen. An dieser Stelle soll aber auch nicht unerwähnt bleiben, dass nicht jeder Besucher des Seniorennachmittags über unsere Entscheidung, einmal etwas anderes als Blasmusik zu bieten, glücklich war. Wir haben die Kritik verstanden und bereits reagiert: fürs nächste Jahr haben wir schon heute die beliebte Seniorenpopkapelle aus Tischardt engagiert!

Dem Weinfest folgte ein Auftritt beim Tag der Blasmusik des Musikvereins Riederich bevor uns unser Musikausflug ins Kleinwalsertal führte. Trotz eines ersten Vorgeschmacks auf den Winter wurde sowohl Kanzelwand als auch Fellhorn von der kompletten Gruppe zu Fuß bestiegen.

In den Genuss eines langen Weges zum Gipfelglück kamen dann auch all diejenigen, die an diesem Wochenende nicht mit von der Partie waren, bei der Vorbereitung auf die diesjährige Jahresfeier! Ähnlich wie beim Wandern hat man auch beim Proben den Eindruck, dass der Weg, wenn man das Gipfelkreuz eigentlich schon fest im Visier hat, plötzlich noch mal viel steiler wird. Ist man aber erstmal oben angekommen, ist der Weg dorthin schon wieder vergessen und das

einzigste das zählt ist der Genuss des Augenblicks. Und dieses Gefühl wurde uns am dritten Adventssonntag auch wieder beschert. Nach intensiver Probearbeit zeigte sich das Publikum am Ende der stimmungsvollen Weihnachtsfeier begeistert über die Leistung sowohl der Jugendkapelle als auch der aktiven Kapelle. Der Aufwand hatte sich also gelohnt. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg haben die beiden Dirigenten Markus Schachl und Peter Egl, denen ich an dieser Stelle für ihre Leistung, Motivation und Nervenstärke danken möchte.

Bevor das Kurrende spielen am Heiligen Abend dieses ereignisreiche Jahr abrundet, war es uns ein großes Vergnügen, zusammen mit unserem Ehrenvorsitzenden Adolf Reiter dessen 70. Geburtstag zu feiern. Auch zehn Jahre nachdem Adolf sein Amt an mich übergeben hat, ist der Kontakt zwischen ihm und dem Verein ungebrochen – dafür sind wir dankbar und das soll auch so bleiben!

Auch für das nächste Jahr gibt es schon einige Termine, auf die ich Sie bereits heute gesondert hinweisen möchte. An Pfingstsonntag werden wir wieder nach Strümpfelbach fahren und die Veranstaltung „Wein, Kunst und Musik“ musikalisch umrahmen. Und auch das Kohlberger Kirschenfest oder das Fest der Musikvereinigung Hohenneuffen wird selbstverständlich durch den Musikverein mitgestaltet. Doch auch der karamellschafliche Aspekt wird in 2011 nicht zu kurz kommen, denn nach drei Jahren ist es wieder Zeit für einen Musikausflug. Dieser wird uns im nächsten Jahr nach Amsterdam führen. Auf Impressionen von dieser Reise können Sie sich dann im nächsten „Info“ freuen.

Bis dahin ist ja aber zum Glück auch noch ein wenig Zeit. Diese Termine sollen Ihnen lediglich einen kleinen Vorgeschmack auf das geben, was uns im nächsten Jahr erwartet. Langweilig wird es uns also bestimmt nicht. Wir verabschieden uns am Heiligen Abend in der Kirche in die Weihnachtsferien und werden die Zeit nutzen, uns für die Herausforderungen im neuen Jahr neu zu motivieren.

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehenden Feiertage alles Gute, verbunden mit den allerbesten Wünschen für ein friedvolles, gesundes und glückliches Jahr 2011.

Ihr



Axel Bartmann
1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder und Freunde des
Musikverein Kohlberg,

der Sommer ist nun schon seit etlichen Tagen
vergangen. Umso interessanter ist es, noch
einmal Revue passieren zu lassen, was sich
seither in der Musikvereinsjugend alles ereig-
net hat.

Geländespiel „Besenschmuggel“

Im Rahmen des Kinderferienprogrammes
konnten wir, durch die tatkräftige Unterstüt-
zung der Musikerjugend, am 10. August den
über 30 „Hexen“ und „Elfen“ im Hexenwald
unterm Florian einen spannenden und schö-
nen Schmuggelnachmittag bieten.

Herzlichen Glückwunsch an unsere erfolg-
reichen D-Absolventen! Lena Pfeiffer, Nicole
Hildebrand, Marc Siemon, Eric Grams, Mar-
vin Grams, Jonathan Bloehs, Benedikt Elbe
und Timo Hildebrand haben das D1-Seminar
des Blasmusikkreisverbandes Esslingen in den
Sommerferien erfolgreich abgeschlossen!
Oliver Schaich, Benjamin Schmitz und Do-
minik Grams haben sich den Anforderungen
des D2-Seminars in Lichteneck gestellt und
ebenfalls sehr erfolgreich abgeschnitten. In
der schwierigsten D-Kategorie 3 haben Nico
Felbinger, Florian Dehn und Marvin Schaich
mit Bravour bestanden! An dieser Stelle noch
einmal ein großes Kompliment an alle Teil-
nehmer!

Jugendkapelle im Europapark

Am Halloween-Sonntag ging es für die Ju-
gend des Musikverein Kohlberg auf in den
Europapark nach Rust, um gemeinsam die

vielen schaurigen und aufregenden Attrakti-
onen von Deutschlands größtem Freizeitpark
zu erleben. Im Mittelpunkt stand aber natür-
lich der eigene Auftritt der Jugendkapelle im
Musikpavillon des französischen Dorfes. Mit
über dreißig Musizierenden konnten wir bei
goldenem Herbstwetter ein abwechslungs-
reiches und kraftvolles Programm darbieten,
welches im Mittelteil von unserem Jus-
Brass-Ensemble elegant abgerundet wurde.
Durcheinandergewirbelt von den vielen Ach-
terbahnfahrten ging es mit dem Bus in ausge-
lassener Stimmung zurück nach Kohlberg.

Jugendprobenwochenende in Pfullingen und
Jahresfeier 2010

Nach dem aufwendigen Europapark-Kon-
zert ging es für die Jugendkapelle mit großen
Schritten auf die Jahresfeier zu. Durch die
gute Probenarbeit an diesen drei Tagen war
der Grundpfeiler für das gelungene Konzert
bei der Jahresfeier gesetzt worden, wobei
neben dem Musizieren natürlich auch die
gemeinsamen Spielabende großen Spaß
bereiteten.

Neu dabei

Besonders freut es mich auch, dass seit dem
Sommer Jasmin Weinert die Klarinette bei
uns lernt und Julian Siemon feste in die Trom-
pete bläst. Weiter so!

Ich wünsche Ihnen und Euch besinnliche
Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Markus Schaich

Jugendleiter Markus Schaich

Liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Freunde und Mitglieder des Musikvereins,

rasant verging das zweite Jahr meiner Dirigententätigkeit hier in Kohlberg. Ein Grund dafür war sicherlich die fast dreimonatige Vorbereitung auf die Teilnahme am Landesmusikfest 2010 in Metzgingen. Mehrheitlich hatten wir beschlossen in der Mittelstufe anzutreten und uns bewerten zu lassen. Die Vorbereitung dazu verlief allerdings sehr schleppend und somit nicht optimal. Viele Ausfälle in den Proben ließen es kaum zu, an einer ausgewogenen Klangbalance zu arbeiten, was uns dann letztlich doch einige Punkte in der Bewertung gekostet hat. Auch an der Sicherheit im Spielverlauf der einzelnen Stücke konnte man erkennen, dass das Orchester nicht optimal eingespielt war. Allen Widrigkeiten zum Trotz haben wir uns dennoch nicht unterkriegen lassen und ein, wenn auch etwas schmeichelhaftes, sehr gutes Ergebnis erzielt. Eine Woche später wurden dann, wie bereits in der Sommerausgabe beschrieben, die Wertungsspielvorgaben auf den Kopf gestellt, denn in Frankenhofen war Stimmung angesagt. Als wir nach dem Umzug ins Festzelt kamen und die ersten Gäste (Musiker der anderen Kapellen) schon auf den Bänken und Tischen standen, konnte ich in den Gesichter meiner Musiker schon eine gewisse Unsicherheit und

Nachdenklichkeit erkennen. „Oh je, das ist ja überhaupt nicht unsere Welt“ war dann auch der harmloseste Ausspruch den ich zu hören bekam. Aber auch diese Situation hat gezeigt was alles in uns steckt. Wir haben uns auf unsere vorhandene Spielstärke verlassen und auch einmal dem Dirigenten die Chance gelassen seine Arbeit ohne „störende Nebengeräusche“ zu machen — und das war gut so. Nach dieser aufregenden ersten Jahreshälfte verlief die Phase der Gegenbesuche eher entspannt und so konnten wir uns in Ruhe auf unser diesjähriges Jahresabschlusskonzert vorbereiten. Wie schon im vergangenen Jahr lebte es auch diesmal von der breitgefächerten Musikalette unseres Programms.

Ihnen allen wünsche ich für die kommenden Tage eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten, ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Neues Jahr 2011. Mögen viele Ihrer Wünsche und Träume in Erfüllung gehen. Mein Wunsch nach mehr Kameradschaft und gegenseitiger Wertschätzung im Sinne „Einer für Alle und Alle für Einen“, darf sich dabei aber durchaus auch erfüllen.

Ihr



Peter Egl

Schneewanderung im Oktober

